

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.



**Kredittitel**  
an allen Verlegern.  
Herausgeber  
in der Reichsdruckerei N. 128  
Königl. u. K.  
hat alle gesetzl. Rechte vorbehalten  
und ist im Ver- u. Einver-  
einbarung mit dem N. 128,  
ausgegeben durch N. 128,  
Königl. Druckerei 26 Hg.  
Lith. N. 128.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Veröffentlichungsblatt

des Kgl. Forstamtes Wildbad, Malsch, Malsch.

Erzählungen u.

mit Beiträgen von

amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 8 Hg.  
Anzeigen zu 10 Hg. die Woche  
wöchentlich fortgesetzt.  
Reklamen zu 10 Hg. die  
Woche.  
Bei Wiederholungen erheb-  
liche Ermäßigungen.  
Anzeigen- und Inserat-  
Konten:  
Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 145

Wittwoch, den 25. Juni 1913

30. Jahr

### lokales.

Wildbad, 25. Juni.

**Hoher Besuch.** Prinzessin Max von Württemberg mit Gefolge aus Regensburg kam gestern zu einem mehrtägigen Kuraufenthalt hier an und nahm im Hotel Bellevue Wohnung.

**25 jähriges Kurgastjubiläum.** Wiederum können wir, sicherem Vernehmen nach, über ein Kurgastjubiläum berichten, indem Herr M. Böwenstein aus Frohnhausen a. L. zum 25. Male als Gast in unserer Badestadt weilte. Es ist dies gewiß für eine Kurstadt ein sehr erfreuliches Zeichen und Beweis der allen Anhänglichkeit seiner „Badeveteranen“. Wir gratulieren Herrn Böwenstein bestens und wünschen ihm recht gutes Amüsement und gute Kräftigung seiner Gesundheit. Auf Wiedersehen auch in ferneren Jahren!

**Ertrag der Staatslotterie.** Mit unserer Staatslotterie können wir sehr zufrieden sein, denn sie hat uns ein recht erkleckliches Mehr in unseren Steuerfonds eingebracht. Bei Kap. 123a, Staatslotterie, haben wir unter Lit. 1 Einnahmen 785 000 M.; bei Lit. 2 Ausgaben 3000 M., somit einen Ueberschuß von 782 000 M. zugunsten des Staats-

fächels. Jetzt werden die Gegner des Staatslotterievertrags jedenfalls mit etwas verlegener Miene doch noch schmunzeln zu dem guten Geschäft.

**Zwangsinnung.** Die Abstimmungsliste über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im hiesigen Oberamtsbezirk ist vom 21. d. M. ab auf die Dauer von zwei Wochen zur Einsichtnahme auf der Kanzlei des K. Oberamts Neuenbürg öffentlich aufgelegt.

**Krankenbeförderung im Eisenbahngüterzug.** Bei der gegenwärtigen Bade- und Reisezeit dürfte es für die Öffentlichkeit von Interesse sein, aber die auf den deutschen Eisenbahnen bestehenden wichtigsten Einrichtungen für die Beförderung von Reisenden, die krank sind, unterrichtet zu werden. Für Kranke, die am Gehen behindert sind, stehen innerhalb der Bahnhofsanlagen auf allen größeren Bahnhöfen Tragesessel, Fahr- und Rollstühle kostenfrei zur Verfügung. Für bettlägerige Kranke bestehen ferner in den Zügen folgende Beförderungsmöglichkeiten: In tragbaren Transportbetten, die so eingerichtet sind, daß die Kranken darin zwischen der Wohnung und dem Bahnhof befördert und ohne Umbettung in einem Abteil 3. Kl. untergebracht werden können. Zu jedem Transportbett gehört eine Matratze und eine Schutzdecke; Betten und Bettzeug müssen dagegen von dem Kranken geliefert werden. Für die Be-

förderung in einem Transportbett sind zwei Fahrkarten 3. Kl. und für jeden in dem Abteil mitfahrenden Begleiter eine weitere Fahrkarte 3. Kl., mindestens für Sitzplätze, zu lösen. Für Beförderung in besonders eingerichteten Krankensalons ist das Nähere bei den Bahnverwaltungen zu ersehen. Es empfiehlt sich, jede Krankenbeförderung möglichst frühzeitig bei der Abgangsstation anzumelden.

**Calw, 23. Juni.** Am Sonntag früh ist das dem Ab. Durr gehörige Gasthaus „zum Deutschen Kaiser“ in Unterreichenbach bis auf den Grund abgebrannt. Der Gesamtschaden beträgt etwa 36000 M. Vermutlich liegt Brandstiftung vor.

**Die Rede des Bezirksabgeordneten Herrn C. Commerell** im württ. Landtag bei Kap. Bad Wildbad und beim Forstetat werden wir in dieser Woche, um das Ganze übersichtlich unseren Lesern zu unterbreiten, als Beilage zum „Fr. Schwarzwälder“ erscheinen lassen.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmannschen Buchdruckerei in Wildbad. — Verantwortlich: C. Reinschardt daselbst.

### Amtl. Fremdenliste.

Verzeichnis der am 23. Juni angemeldeten Fremden:

In den Gasthöfen:

Hotel Belle vue.

Ihre königliche Hoheit Frau Herzogin Max von Württemberg, nebst Gefolge		Regensburg
Herr von Zindenstein, Frau Gräfin, Hofdame Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Herzogin Max von Württemberg		Regensburg
Herr von Hagen, Hr. Baron, Hofmarschall Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Herzogin Max von Württemberg		Regensburg
Gasth. zum Anker.		
Pickelmann, Hr. Otto	Freiburg	Zweibrücken
Gasth. zum Bad. Hof.		
Schönert, Hr. A. mit Frau Gem.	Berlin	Bermerstheim
Kob, Hr. Wilh., mit Frau Gem.	Forstheim	
Arnold, Hr. Franz, Privatier mit Fr. Gem.	Berlin	
Pension Belvedere.		
Grünbaum, Hr. Dr. med.	Heidelberg	
Hotel Drebingen.		
Schnorrenpfeil, Frau Johanna	Neudöln-Berlin	
Kemmler, Hr. Rfm.	Bönningen	
Kemmler, Fel.		
Hotel Graf Eberhard.		
Rahn, Hr. Heinrich, Möbelfabrikant	Worms	
Gasth. zur Eisenbahn.		
Reiber, Frau Feldwebel	Ulm	
Karl, Hr. Hans, Rfm.	Nöcklingen	
Gasth. zum gold. Adler.		
Freyeisen, Hr. Christian, Gärtner	Frankfurt a. M.	
Hotel gold. Stern.		
Bänkle, Hr. Stadtkulturheiß	Bfllingen	
Pension Villa Hanselmann.		
Georg Rath.		
Draug, Hr. Ernst, Fabrikant mit Fr. Gem.	Heilbronn	
Hotel Klumpp.		
Reh, Hr. Fr. Rgl. Norwegischer Konsul mit Frau Gem.	Yokohama	
Daynemann, Frau Oscar	Hamburg	
Jacob, Hr. Gustav	Frankfurt a. M.	
Hotel Maisch.		
Henberg, Hr. Karl, Oberpost-Assistent	Ödßh a. M.	
Gasth. zum wild. Mann.		
Endres, Hr. Leonh.	Gochfen	
Frank, Hr. Heinrich, Stadtschreiber mit Frau Gem.	Mainz	
Hotel Palmengarten.		
Dinkelacker, Hr. E.	Nellingen	
Regel, Hr. Artur	Dresden	
In den Privatwohnungen:		
Ph. Beck, König-Karlstr.		
Bertheimer, Frau	Nastatt	
Witwe Chur.		
Haas, Hr. R., Privatier	München	
Villa De Ponte.		
Zöpplig, Hr. Kommerzienrat	Mergelstetten	
Haus Gisele.		
Ödring, Hr. Paul, Oberpost-Assistent	Gotha	
J. Eitel, Rathausgasse.		
Bach, Frl. Antonie, Privatiers	Dresden	
Gehrwisser Freund.		
Wencelius, Fr. Marie, Privatiers	Rheinfelden Schweiz	
Villa Fürst Bismarck.		
Böttger, Hr. M., Professor Dr. Gymnasial-Direktor	Königsberg	
Schmachtenberg, Frl. Emmy	M.-Gladbach	
Villa Göthe.		
Dowald, Hr. Wilhelm, Rfm. mit Fr. Gem.	Frankfurt a. M.	
M. Großmann, Hauptstr. 131.		
Danzel, Frau Friedrike	Karlruhe	
Chr. Gutbub, Ludwig-Seegerstr. 15.		
Schweidert, Frau Rechnungsrat We.	Karlruhe	
Haus Honold.		
Salomon, Hr. Friedrich	Worms	
Reich, Hr. Berthold	Mannheim	
Haus Josenhaus.		
Mayer, Hr. Charles	London	
Wax, Frau Frouside	London	
von Streit, Hr. Hugo, Glasfabrikant	Berlin-Grünwald	
Pension Villa Jungborn.		
Marcel, Hr. Karl Derm., Rfm. mit Frau Gem.	Wiesbaden	
Villa Kaiser Wilhelm.		
Gleich, Frau Luise, Gutsbesitzerwite.	Nemel Osipr.	
Haus Schober.		
Herbert, Hr. Louis, Rfm. Stocstadt a. Rh.		
Witwe Kappelmann. Haus Gätbler.		
Clement, Frau C.	Hamburg	
Villa Kiechle.		
Schreiber, Hr. Ludwig, Rfm.	Mainz	
E. Knapp, Forstwart a. D.		
Willers, Hr. Georg, Kaiserl. Marinelehrer	Wilhelmschafen	
Villa Krauß.		
Erlenwein, Hr. Leonhard, Fabrikant	Edenkoben	
Speith, Hr. Adolf, Fabrikant		
Victor, Hr. Ferdinand, Fabrikant	Grünstadt	
Haus Koch.		
Rannengiesher, Hr. E., Brauereibesitzer	Prenzlau	
Schoninger, Hr. Benno, Rfm.		
Eppinger, Hr. Friedr., Proturist	Heilbronn	
Maurer, Frau	Bersheim	
Baschab, Frau		
Peter, Hr. Otto, Brauereibesitzer	Sermersheim	
Karl Koch, Zimmerstr.		
Kocholl, Hr. Hermann, Oberregierungsrat a. D.	Magdeburg	
Villa Mathilde.		
Salsfeld, Hr. Apotheker mit Frau Gem.	Hannover	
Schabangs, Frau Marie Berlin-Wilmersdorf		
Schlitt, Hr.	Bühl i. B.	
Villa Monte bello.		
Stemmerich, Frau Unterstaats-Sekretärin mit Jungfer	Berlin	
von Daak, Frl.	München	
Lillessen, Hr. Rud. jur.	Heidelberg	
Villa Frei Rath.		
Bornhold, Frau S. Blanckensee b. Hamburg		
Baland, Frau Rendsburg	Schlesw.-Holstr.	
Villa Karl Rath.		
Japhet, Hr. Philipp J., Rfm.	Frankfurt a. M.	
Haus Schober.		
Rehger, Hr. Sigmund, Rfm. Kemplen Mg.		
Villa Schönblid.		
Mohr, Hr. Ober-Postdirektor Münster Westf.		
Max Schweizer Wte.		
Handorn, Hr. Joh., Schlossermeister	Zweibrücken	
Pauline Treiber Wte.		
Reuter, Hr. Ch.	Heilbronn	
Witwe Treiber, Hauptstr. 89.		
Goldstein, Hr.		
Fr. Trinkner. Villa Charlotte.		
Friedmann, Frl. Melanie Frankfurt a. M.		
Sattlerstr. Volz Wte.		
Schlegel, Hr. Karl, Privatier mit Fr. Gem.		
Vödingen		
Erholungsheim.		
Humm, Hr. Adolf		Zuffenhausen
Rauer, Hr. Johannes		
Draug, Hr. A.		Heilbronn

Zahl der Fremden 6987.



die Königin waren im Automobil von Bebenhausen gekommen, um die 6000 Sänger in den Massenchor zu hören.

#### Die Festtafel

wurde im Museum abgehalten. Unter den Ehrengästen befand sich auch der Kultminister Dr. v. Habermaas.

#### Preisverteilung

An insgesamt 92 Vereinen, die sich am Wettfesten beteiligt hatten, wurden 69 Preise, und zwar 19 erste und 50 zweite verteilt.

**Einfacher Vorkongress:** Einem ersten Preis erhielten: 1. Germania Schnaitheim; 2. Eintracht-Dietfurt; 3. Liedertanz-Wieser in den Bergen; 4. Liedertanz-Schierdingen; 5. Sängerkreis-Unterhohingen; 6. Eintracht-Unterhohingen. Einem zweiten Preis erhielten: 1. Männergesangverein-Bödingen; 2. Liedertanz-Wingen an der Riß; 3. Liedertanz-Unterohmbach; 4. Liedertanz-Wurach; 5. Liedertanz-Wächtershausen; 6. Frohsinn-Walden; 7. Liedertanz-Dürren; 8. Edelstein-Walden; 9. Concordia-Deulheim; 10. Sängerkreis-Neckartausingen; 11. Männergesangverein-Koh; 12. Sängerkreis-Scharnhausen; 13. Liedertanz-Sträßdorf; 14. Concordia-Wollschlagen; 15. Liedertanz-Deulheim; 16. Frohsinn-Altenstadt; 17. Bürgergesangverein-Beyringen; 18. Liedertanz-Oberstetten; 19. Sängerbund-Oberlanden; 20. Liedertanz-Hörsing.

**Geborener Vorkongress:** Einem ersten Preis erhielten: 1. Liedertanz-Göbel; 2. Harmonie-Ferndorf; 3. Liedertanz-Frankfurt. Einem zweiten Preis erhielten: 1. Sängerkreis-Birchfeld; 2. Liedertanz-Bödingen; 3. Liedertanz-Gotzheim; 4. Liedertanz-Nalen; 5. Reiner Singverein-Juffenhausen; 6. Sängerkreis-Kreutlingen; 7. Harmonie-Ebingen; 8. Liedertanz-Ragelb; 9. Concordia-Kreutlingen; 10. Liedertanz-Altenstadt; 11. Concordia-Deulheim; 12. Musikverein-Oberstetten; 13. Liedertanz-Erding; 14. Liedertanz-Neuenburg; 15. Harmonie-Neckartausingen; 16. Ura-Schramberg.

**Einfacher Hauptkongress:** Einem ersten Preis erhielten: 1. Männergesangverein-Göttingen; 2. Liedertanz-Eppingen; 3. Germania-Neuland; 4. Liedertanz-Bödingen; 5. Liedertanz-Kottenburg; 6. Liedertanz-Tuttlingen; 7. Frohsinn-Schramberg; 8. Germania-Kleinheilingen; 9. Sängerkreis-Ferndorf; 10. Sängerkreis-Heidenheim. Einem zweiten Preis erhielten: 1. Männergesangverein-Göttingen; 2. Eintracht-Neuland; 3. Liedertanz-Göbel; 4. Liedertanz-Neuland; 5. Liedertanz-Göbel; 6. Liedertanz-Deulheim; 7. Liedertanz-Ragelb; 8. Eintracht-Ebingen; 9. Ura-Schramberg.

**Geborener Hauptkongress:** Ein erster Preis wurde nicht verteilt. Einem zweiten Preis erhielten: 1. Sängerkreis-Eppingen; 2. Liedertanz-Erding; 3. Sängerkreis-Heidenheim; 4. Frohsinn-Göttingen; 5. Frohsinn-Heilbronn.

Zusammen wurden 19 erste und 50 zweite ausgeteilt. Das ergibt 69 Preise bei 92 wettfestigenden Vereinen!

An die Preisverteilung schloß sich die feierliche Rückgabe der Bundesfahne durch die Stadtverwaltung an das Bundespräsidium mit den üblichen Ansprachen.

#### Nationale Parteireklamé

Die „Geschäftswehr“, das Blatt des Bündlerabgeordneten Hiller, brachte in einer seiner letzten Nummern eine Rebe Hillers, die dieser im Landtag zu einem Submissionsvorgang in Württemberg gehalten hat.

Ich möchte die Ausführungen des Herrn Abgeordneten Hiller unterbreiten. Es sind mir in der letzten Zeit wiederholt Klagen darüber vorgekommen, daß nicht allein bei der Bodenverwaltung, sondern insbesondere auch bei der Eisenbahnverwaltung - ich sage das, weil der Herr Minister der eisenbahnbau Angelegenheiten, der ja auch die Eisenbahnen unter sich hat, hier anwesend ist - die Vorschriften über das Submissionswesen weniger gut eingehalten werden als bei allen anderen Behörden, und ich möchte dringend bitten, daß diesen Klagen endlich einmal abgeholfen wird.

Daß es sich aber nicht lediglich um sachgemäße Orientierung der Handwerker in dieser Angelegenheit handelt, sondern um Agitation für Herrn Hiller und seine Partei, geht noch deutlicher aus der Tatsache hervor, daß gerade diese Nummer bei dem Handwerkerkongress am letzten Sonntag verteilt wurde.

**Stuttgart, 21. Juni.** Auf Anregung des Württ. Handwerkerlandesverbandes fand nach mehrtägigen Vorbereitungen am Freitagabend im Europäischer Hof eine Versammlung von Handwerkerinnen statt, in der eine Landesorganisation der verschiedenen handwerklichen Frauenvereine unter dem Namen „Verein Stuttgarter Handwerkermeisterinnen“ durch einstimmigen Beschluß endgültig gegründet wurde.

**Marbach a. N., 23. Juni.** Der stattliche, gedünge gebaute Ort Kirchberg a. d. Murr, in einem kleinen Seitental des Murrtales hoch gelegen, hat zu seinen alten Holzhäusern, die bis ins 16., teilweise sogar bis ins 15. Jahrhundert zurückgehen, einen modernen Schulhausneubau bekommen, der sich mit seiner heimischen Bauweise und gut abgemessenen Massenverteilung trefflich dem Ortsbild und der Gegend anpaßt.

**Ebingen, 23. Juni.** Der „Neue Albote“ kann in diesen Tagen auf sein 25jähriges Jubiläum zurückblicken. Er wurde gegründet als der früher demokratische „Albote“ von der Deutschen Partei angekauft wurde, um den Bezirk Balingen der Demokratie zu erhalten.

#### Nah und Fern.

##### Graf Zeppelin aus dem Auto geschleudert

Als Graf Zeppelin gestern im Auto von Berlin nach Potsdam fuhr, stieß sein Wagen an einer Straßenecke mit einem anderen zusammen und fuhr auf den Gehweg, wo er eine Frau zu Boden drückte.

**Offiziere als Lebensretter ihrer Soldaten.** Ueber den Opfermut eines bayerischen Offiziers, der sich um einem erkrankten Infanteristen das Leben zu retten, anderhalb Liter Blut abgibt, wird von dem „Münch. Neuest. Nachr.“ aus Würzburg gemeldet.

Ueber den Opfermut eines bayerischen Offiziers, der sich um einem erkrankten Infanteristen das Leben zu retten, anderhalb Liter Blut abgibt, wird von dem „Münch. Neuest. Nachr.“ aus Würzburg gemeldet. Leutnant Dittmar vom 9. Infanterieregiment in Würzburg ließ sich für einen Soldaten des 11. Feldartillerie-Regiments namens Frankfurter, der an allgemeiner Blutzersetzung litt, anderthalb Liter Blut durch Weheinen Hofst. Entdecken abgeben. Die Bluttransfusion wurde vorgegenommen. Der Patient ist zwar noch nicht außer Gefahr, doch sieht er sich besser. Leutnant Dittmar befindet sich wohl.

**Der Offizier als Lebensretter ihrer Soldaten.** Ueber den Opfermut eines bayerischen Offiziers, der sich um einem erkrankten Infanteristen das Leben zu retten, anderhalb Liter Blut abgibt, wird von dem „Münch. Neuest. Nachr.“ aus Würzburg gemeldet. Leutnant Dittmar vom 9. Infanterieregiment in Würzburg ließ sich für einen Soldaten des 11. Feldartillerie-Regiments namens Frankfurter, der an allgemeiner Blutzersetzung litt, anderthalb Liter Blut durch Weheinen Hofst. Entdecken abgeben. Die Bluttransfusion wurde vorgegenommen. Der Patient ist zwar noch nicht außer Gefahr, doch sieht er sich besser. Leutnant Dittmar befindet sich wohl.

**Der listige Bauer.** Am Donnerstagabend 11 Uhr wollte in Waffenhofen ein Fabrikhändler ein von einem Bauern gekauften Kalb abholen.

**Zwischen Vater und Sohn.** Eine charakteristische Szene hat sich in Berlin in der Jood-Ambul Straße zwischen Vater und Sohn abgespielt. Der 2. Jahre alte Russe Dmitri hat beim Frühstück auf seinen Vater z. Schluß ab und verließ ihn lebensgefährlich.

men. Er wurde nach einem Krankenhaus gebracht; sein Zustand ist hoffnungsvoll. Der Sohn ließ sich ruhig festnehmen. Was ihn zu der Tat veranlaßt hat, weiß man nicht. Erklären hat er auch bei seiner Vernehmung nicht gegeben.

**Explosion einer Pulvertüte.** In Spandau ereignete sich am dem Güterbahnhof eine folgenschwere Explosion. Pulvertüten, die nicht strenglich hielten, waren zu verladen, als plötzlich eine Röhre, die auf einen Wagen geladen worden sollte, explodierte.

**Erhängen.** Montag früh erstück in Bonebach bei Oppeln der Gastwirt Dominik seine Gesein und seine 17jährige Tochter mit der Axt im Schlafe. Er ist gefesselt und hat bereits vor 25 Jahren zwei seiner Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren erwürgt bzw. erdrosselt. Er wurde damals aber wegen Geistesstörung freigesprochen.

**Auf der Deltanestellung in Sent** ereignete sich ein schwerer Unfall. Ein mit 12 Personen besetzter Wagen der Gebirgsbahn, der gerade einen Gipfel erreicht hatte, stürzte plötzlich mit erschreckender Geschwindigkeit den Abhang rutschwärts hinab, da die seine Fahrt bremsende Zahnstange gebrochen war.

#### Gerichtssaal.

##### Konfessionsloser Moralunterricht.

Ein interessanter Prozeß hat, wie die „Christliche Freiheit“ berichtet, in München stattgefunden. Der bekannte Reichsfürsinger und Philosoph Horneffer hatte ein ultramontanes Blatt wegen Beleidigung verklagt, weil dieses ihm vorgeworfen hätte, daß der von Horneffer erteilte konfessionslose Moralunterricht die Jugend geistig und religiös zu Grunde richte.

**Tübingen, 21. Juni.** (Ein gelanter Lanze mann.) Der 32 Jahre alte verheiratete Buchbinder August Roth aus Tübingen, der in München mit einem Wochenverdienst von 84 Mark in Stellung war, hat dort schon seit mehreren Jahren die in Zeitungen erscheinenden Stellengesein weiblicher Dienstboten, meist Hauskinderinnen, zur Ausführung galanter Streiche und Straftaten benutzt. Er verschickte sich unter meist abfälligen Namen der näheren Adressen der Geschäftsführerinnen, offerierte diesen brieflich eine sehr gut bezahlte angenehme Stellung als Haushälterin, Empfangsdame und dergleichen, verabredete dann mit den Bewerberinnen eine Zusammenkunft oder besuchte sie in ihrem Wohnungsin.

**Berlin, 21. Juni.** Die Zweite Strafkammer des Landgerichts 8 verurteilte den Grafen Alfred v. Königsmark wegen Zwerlkampes zu 6 Monaten Festung und den Rechtsanwält Dr. Etzmann-Hamburg wegen des gleichen Vergehens zu 3 Monaten Festung, sowie den Major a. D. v. Gossler wegen Kartelltrugens zu 3 Jahren Festung.

**Wien, 21. Juni.** Nach dreitägiger Verhandlung wurde heute der Prozeß gegen Emil Altmann zu Ende geführt. Wie bekannt, hatte Altmann am 20. Februar auf offener Straße auf seine drei Schwäger Schüsse abgegeben, denen alle drei zum Opfer fielen.

**Montpellier, 21. Juni.** Das Kriegsgericht hat von 13 Soldaten, die an einer Demonstration teilgenommen hatten, zwei zu 5 Jahren Zwangsarbeit und die anderen zu 4 Monaten bis zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

#### Spiel und Sport und Lustfahrten.

##### Auf der Frankfurter Regatta

haben gekann die Zürcher Grasshopper ihre Ueberlegenheit gegenüber dem Mainzer Ruderverein bestätigt: sie siegen auf dem Kaiserweiser gegen Mainz. Aber es war diesmal ein äußerst scharfes Rennen: Bis 1500 Meter hatte Mainz einen kleinen Vorsprung. Die Zürcher kamen dann auf, fuhren ungefähr 60 Meter auf gleicher Höhe mit Mainz, worauf sie mit ruhiger, aber stotter Arbeit von ihrem Gegner losmachten, bis mit einer klappen Länge unterlag.

##### Einweihung des Feldbergturms.

Auf dem Babilischen Feldberg, dem König der Schwarzwaldberge, wurde gestern der neue Feldbergturm mit großem Festgespränge eingeweiht. Der Turm trat an Stelle des alten, baufällig gewordenen Turmes, der im Jahre 1856 zur Erinnerung an die Vermählung des Großherzogs Friedrich von Baden mit Prinzessin Luise von Preußen von den Schwarzwaldbewohnern errichtet worden ist.

### Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.

Durch Verfügung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 9. Februar 1910 (Reg. Bl. S. 84) wurde neben den Krankheiten, für welche schon reichsgejehlich die Anzeigepflicht besteht, nämlich für Ausfall (Septra), asiatische Cholera, Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Pest (orientalische Beulenpest), Bocken (Blattern) und Milzbrand, die Anzeigepflicht noch für folgende Krankheiten eingeführt:

1. Diphtherie (Halsbräune, echter Croup), 2. Fleckfieber, 3. Wurst-, Fisch-, Risse- und Konjunktivitis, 4. Frieselfieber, 5. übertragbare Genickstarre, 6. Rindbettfieber (Wochenbett, Ruerceralfieber), 6. Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), 7. Röh, 8. Rückfallfieber (Fobris recurrens), 9. übertragbare Ruhr (Dysenterie), 10. Scharlach, 11. Tollwut (Wut), sowie Bissverletzungen durch tolle oder der Tollwut verdächtige Tiere, 12. Trichinose, 13. Typhus (Unterleibstypus, einschließlich des Paratyphus, gastrischem Fieber, Neuroflemlinfieber u. dergl.), 14. Wurmkrantheit (Anchylostomiasis).

Jeder Fall der Erkrankung oder des Todes an einer der vorbezeichneten Krankheiten, sowie der Wechsel der Wohnung oder des Aufenthaltsorts durch einen Erkrankten ist unverzüglich der zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Der Wechsel des Aufenthaltsorts ist auch bei der Ortspolizeibehörde des neuen Aufenthaltsorts zur Anzeige zu bringen. Auch bloße Verdachtsfälle sind anzuzeigen bei: Rindbettfieber, Röh, Rückfallfieber, Tollwut und Typhus.

Weiterhin ist anzuzeigen jeder Wohnungswechsel einer an vorgeschrittener oder offener Lungen- oder Kehlkopf tuberkulose erkrankten Person und jeder Todesfall an Lungen- oder Kehlkopf tuberkulose. Dieselbe Anzeigepflicht besteht auch für diejenigen Fälle, in welchem Kranke mit offener Lungen- oder Kehlkopf tuberkulose ihre Umgebung infolge enger oder sonst unzureichender Wohnungsverhältnisse gefährden.

#### Zur Anzeige sind verpflichtet:

a) bei Verdachts- oder Krankheitsfällen, sowie bei Wohnungswechsel:

1. der behandelnde Arzt,
2. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten gewerbs- oder berufsmäßig beschäftigte Person,
3. der Haushaltungsvorstand,
4. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Verdachts- oder Erkrankungsfall sich ereignet hat;

b) bei Todesfällen: der Leichenschauer.

Die Verpflichtung der unter Buchstabe a, Ziffer 2-4 genannten Personen tritt dann ein, wenn ein in einer vorangehenden Ziffer genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist. In Krankheitsfällen, bei denen ein Arzt oder sonst eine mit Behandlung oder Pflege von Erkrankten berufsmäßig beschäftigte Person nicht beigezogen wird, ist also der Haushaltungsvorstand zur Anzeige verpflichtet.

Bei Krankheits- und Todesfällen in öffentlichen Anstalten ist der Vorsteher der Anstalt oder die von der zuständigen Stelle damit beauftragte Person ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet.

Neuenbürg, den 13. Juni 1913.

R. Oberamt: Amtmann Saffner. Der R. Oberamtsarzt: Dr. Härtlin.

Vorstehendes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht Wildbad, den 19. Juni 1913.

Stadtschultheißenamt: Saehner.

## Hr. Rath



Kgl. Württ. Lotterie-Einnahme  
Wildbad, König Karlsstraße, (Vereinsbank).  
Preuß.-Süddeutsche Klassen-Lotterie:  
Ziehung 1. Klasse 9. u. 10. Juli 1913

Planpreise der Lose:

Bei Zahlung von Klasse zu Klasse:			
1 Viertel	1 Viertel	1 Halbes	1 Ganzes
RM. 5.-	RM. 10.-	RM. 20.-	RM. 40.-
Bei Vorauszahlung für alle Klassen:			
1 Viertel	1 Viertel	1 Halbes	1 Ganzes
RM. 25	RM. 50	RM. 100	RM. 200

Alle Pläne auf Verlangen gratis u. franco.

König-Karlstr. 96, beim Hotel Mainz Telefon 130

### Helene Schanz,

Spezialgeschäft für Damenkonfektion,  
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

### Waschbare Kostümröcke

In weiß und beige; einfache feine Garnierung.  
Preislisten RM. 4,50, 5,50, 7.-, 10.-, 12.- usw.

⚡ Tadellose billigste Abänderung. ⚡

2

Im Fenster ausgestellt!

## Bad-Anstalt Jungborn

Telefon 109.

Telefon 109.

empfiehlt seine Dampfbäder, Bäder, Massagen, Packungen usw. der Einwohnerschaft von hier und Umgebung.

Den Krankenkassenmitgliedern besonders empfohlen.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Carl Schmid.

Vorherige Anmeldungen erbeten.



## Kübler's

reinwollene  
Sweater-Anzüge  
und Kleidchen  
sind elegante, solide  
Neuheiten.

### Sweaters und Höschen

bezw. Kleidchen sind auch einzeln zu haben.

Niemand veräutme unsere konkurrenzlosen  
Neuheiten kennen zu lernen.

Illustrierte Kataloge gratis.

Geschwister Horkheimer

Wildbad.

Teleph. Nr. 9. Neuenbürg. Teleph. Nr. 9.

## Weinrestaurant

Robert Silbereisen

Altrenommiertes Weinrestaurant mit guter bürgerlicher Küche.

Selbstgezapfte reine Weine.

Spezialität: Varnhalter und Kappelerdeckel.

Eigene Kutscherei. — Zentralhaltestelle der Kraftwagenlinie.

Drucksachen aller Art, in feinsten Ausstattung  
ein- und mehrfarbig liefert  
B. Hofmanns Buchdruckerei.

## Hermann Luz, Schuhmacher, Hauptstr. 117

Hinterhaus, parterre, Zugang zur Mählgasse

empfiehlt sein

## Lager in Schuhwaren

jeder Art bis zu den feinsten Qualitäten  
für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder  
in jeder Fassung und Preislage.

Zetiger Eingang sämtlicher Schuhbedarfsartikel.

Uebernahme sämtlicher

## Schuhmacher-Arbeiten

auch Reparaturen der nicht bei mir gekauften Schuhwaren  
in Ia. Ausführung bei Verwendung von garantiert rein eichenloh gegerbtem  
Ledern. Spezialität: Ausführung aller Sorten Summi-Abfälle in nur  
prima Qualitäten.

Alles rasch, gut und billigst.

## Phil. Bosh, Wildbad, Hauptstraße 121

Weißer Oberhemden mit und ohne Manschetten M. 3.50 bis M. 8.50  
Feine, Feine Besirhemden " " " 3.- " 8.-  
Sporthemden rein und halbwolle " " " 3.- " 8.-  
Trikot-Einfachhemden " " " 2.- " 5.50

Dr. Lahmanns Unterkleidung zu Original-Preisen  
Prof. Dr. Jägers Wollkleidung  
Kragen, Manschetten, Serviteur nur erstklassiges Bielefelder Erzeugnis

### Krawatten

Sportgürtel, Taschentücher, Hosenträger

Damen- und Kinderwäsche in reichhaltiger gediegener Auswahl  
Erstlingswäsche

Unterröcke in Waschstoffen, Alpaca, Moiré, Tricot, Tuch, Seiden re.  
von Mark 1.50 bis Mark 30.—

Schürzen in ganz enormer Auswahl, Träger-, Nieder-, Zier-, Reform-  
und Aermelschürzen in allen Größen

Golfs-Jacken und Blousenschoner in vorzüglichem Fabrikat und ganz  
moderner Ausführung.

Strumpf- und Frottierwaren, Reisebetten, Plaids.

Grösste Auswahl Billige aber streng reelle feste Preise

## Konzert-Programm

des  
Königl. Kur-Orchesters.

Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Mittwoch, den 25. Juni,

nachmittags 1/6—1/7 Uhr (Kurplatz)

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Krönungs-Marsch                        | Meyerboor |
| 2. Ouverture „Das Glöcklein des Eremiten“ | Maillart  |
| 3. Asträa-Tanze, Walzer                   | Strauss   |
| 4. Norwegischer Künstler-Carneval         | Swendsen  |
| 5. Tonbilder aus „Rheingold“              | Wagner    |

Donnerstag, den 26. Juni,

morgens 8—9 Uhr (Trinkhalle).

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Choral: Vom Himmel hoch da komm ich her. |          |
| 2. Ouv. „Der Barbier von Sevilla“           | Rossini  |
| 3. Wiener Stimmen, Walzer                   | Strauss  |
| 4. Vorspiel „Der Geiger von Gmünd“          | Göpfart  |
| 5. Nachruf an C. M. von Weber.              | Bach     |
| 6. Succes, Mazurka                          | Bachmann |

3 1/2—5 Uhr (Anlagen)

- |                                |          |
|--------------------------------|----------|
| 1. Ung. Marsch                 | Schlögel |
| 2. Ouverture „Banditenströche“ | Suppe    |
| 3. Mein Liebhaber, Mazurka     | Heins    |
| 4. Variationen.                | Lox      |

⚡ Pausa. ⚡

- |                               |          |
|-------------------------------|----------|
| 5. Studentenlieder, Potpourri | Kohlmann |
| 6. Schatz-Walzer              | Strauss  |
| 7. Kukohama Estapo            | Linke    |
| 8. Fides-Polka                | Faust    |

Abends 8 1/2 Uhr im Kur-Saal.

Sinfonie-Konzert.

## Königliches Kurtheater

Heute abend

### Der dunkle Punkt.

Lustspiel in 3 Akten von G.  
Radelburg u. Rudolf Presber.

Morgen

keine Vorstellung.

### Mädchengefuch!

Ein Mädchen für Zimmer-  
dienst, welche auch etwas kochen  
kann, wird für sofort gesucht.  
Olgastraße 20.

Wildbad.

## Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Donnerstag,  
den 26. ds., nachm. 2 Uhr, im  
Pfandlokal 1 Nähmaschine,  
Wandfedern, ca. 25 Pfd. versch.  
Kummetstangen, Halfter, Kreuzzügeln, Gurten,  
Schwanzriemen, Stränge, Umleib, versch.  
Ledern, ca. 100 Pfd. Rückwandfedern, ca. 25 Mtr.  
Schächten u. ca. 50 Mtr.  
Fassonleinwand öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert, wozu Kaufs-  
liebhaber einladet.

Wildbad, den 25. Juni.

Gerichtsvollzieher

Bott.

Ein solides

## Küchenmädchen

wird bei guter Bezahlung sofort  
gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Garantiert reinen

## Bienen-Honig

empfiehlt

Chr. Batt, Ww.

Keinen

## Bienen-Honig

hat abzugeben

Baddener Weigle.

Eine schöne sommerliche

## Wohnung

bestehend aus 3 ineinander  
gehende Zimmer, eventl.  
mit besonderem Eingang und  
Glasabschluss oder eine etwas  
kleinere Wohnung samt  
Zubehör hat zu vermieten.  
Wer? sagt die Exp. des  
Blattes 95

## Achtung!

Ein altbewährtes Anti-  
rheumaticum ist mein echter  
Schwarzwälder Zichennadel-  
Franzbranntwein.  
Vorzügliches, erfrischendes  
Mittel für Massage nach dem  
Bade.

S. Grundner Nachf.

Herm. Erdmann

Drogerie und Sanitätsbedarf.

## Das selbstkräftige Waschmittel heißt

# Persil

Der grosse Erfolg

Henkel's Bleich-Soße